

Kaufgesuche.

Eine solide, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung in größerer Stadt wird von jüngerem, zahlungsfähigem Buchhändler zu kaufen gesucht.

Angebote unter 711 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin. Elwin Staudé.

Verlag zu kaufen gesucht!

Eingeführter Verlag oder einzelne desgl. Verlagsartikel werden zu kaufen gesucht, event. auch nachweislich rentable Zeitschrift. Anzahlung bis zu 10000 M. Gef. Angebote erbeten unter R. v. Z. an Julius Werner in Leipzig, Königsstr.

Kaufgesuch.

Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein gesundes Sortiment mit Nebenbranchen in einer kleinen Stadt Mitteldeutschlands und erbitte gef. Angebote unter „Mitteldeutschland“ # 148.

Leipzig. F. Wolmar.

Zahlungsfähiger junger Mann sucht kleine katholische Buchhandlung im bayerischen Hochgebirge zu kaufen.

Gef. Angebote unter P. P. 850 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Aus Weimars kirchlicher Vergangenheit.

Festschrift

zum 400 jährigen Jubiläum der Stadtkirche in Weimar.



1. Die Reformation in Weimar. Von Diakonus A. Arper.
2. Bilder aus der Geschichte der Weimarschen Stadtkirche. Von Dr. G. Lämmerhirt.

8°. 110 Seiten. Brosch. 60 S ord., 45 S netto à cond. und 11/10 bar.

Das Schriftchen ist auch für ganz Thüringen und Sachsen von Interesse. Ich bitte zu verlangen.

Ludwig Helemann,
Hofbuchhandlung in Weimar.

Medicinischer Verlag von Georg Thieme in Leipzig.

(Z)

Deutsche Medicinische Wochenschrift.

Begründet von

Dr. Paul Börner.

Redaction:

Geh.-Rath Prof. Dr. Eulenburg — Dr Julius Schwalbe.

1900 (XXVI. Jahrgang).

Vierteljährlich 6 Mark.

ZEITSCHRIFT

FÜR

DIÄTETISCHE UND PHYSIKALISCHE THERAPIE.

REDIGIRT VON

Dr. E. v. LEYDEN

UND

Dr. A. GOLDSCHIEDER

o. ö. Professor a. d. Universität Berlin,
Geh. Med.-Rath.

Prof. und dirig. Arzt am Krankenhaus
Moabit.

Jährlich 12 Mark.

Probenummern stelle zum Quartalswechsel gratis zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 6. September 1900.

Georg Thieme.

Soeben erschien:

Arbeiter - Fürsorge

nach dem

Invalidenversicherungs-Gesetz vom 13. Juli 1899.

Herausgegeben

VON

Philipp Scherf,

Beamten der Invalidenversicherungs-Anstalt Gr. Hessen.

2. Auflage. 76 Seiten.

Preis: 1 M ord., 75 S netto.

Ausgabe auf besserem Papier:

Preis: 1 M 20 S ord., 90 S no.

Folgendes schreibt darüber die Zeitschrift: „Die Invaliditäts- und Alters-Versicherung im deutschen Reiche“ in Nr. 8 von 1900:

„Unter dem Titel: „Arbeiterfürsorge“ nach dem Invaliden-Versicherungsgesetze vom 13. Juli 1899 ist von Philipp Scherf, Beamten der Invaliden-Versicherungs-Anstalt Großh. Hessen, ein Werkchen herausgegeben worden und in der Hof-Buchhandlung von S. L. Schlapp, Darmstadt, Schulstraße 5, erschienen, das in leicht faßlicher, übersichtlicher Darstellung in seinem ersten Teile den Zweck des Gesetzes und seine Vorteile für den Versicherten und in seinem zweiten Teile in ausführlicher Weise die Frage der Versicherungspflicht, der Befreiung von der Versicherungspflicht und das Versicherungsrecht bespricht. Nicht die einzelnen Paragraphen des ganzen Invaliden-Versicherungsgesetzes will das Werkchen kommentieren, sondern es greift aus der ganzen Gesetzesmaterie nur diejenigen Fragen heraus und beantwortet sie, die für die mit Durchführung des Gesetzes betrauten unteren Verwaltungsbehörden die wichtigsten sind; der Versicherte selbst findet darin Aufschluß über alles, was er selbst von dem Gesetz zu erwarten hat. Insbesondere ist der wichtigsten Aufgabe der Versicherungs-Anstalten, das Heilverfahren in geeigneten Fällen auf ihre Kosten zu übernehmen, die ihr gebührende Beachtung und Besprechung zu teil geworden.“

„Daß die zahlreichen, vielfach schwer verständlichen Bestimmungen des Gesetzes, die das große Publikum und namentlich die Versicherten nicht interessieren, unerwähnt geblieben sind, läßt das äußerst billige Werkchen für alle Laien, für Arbeitgeber und Versicherte nur um so empfehlenswerter erscheinen.“

Darmstadt, 4. September 1900.

S. L. Schlapp,

Hofbuchhandlung u. Antiquariat.